

RSV-Radsportlern gelingt erneut attraktive Ausfahrt

Geführte Rennradradtouren stehen nach wie vor hoch im Kurs

Schrobenhausen (ose): War es einer der letzten herrlichen Spätsommertage oder bereits ein Hinweis auf einen eventuell bevorstehenden Golden Herbst? Egal! Die Radsportler vom RSV-Schrobenhausen freuen sich im Nachhinein so oder so über die herrlichen äußeren Bedingungen, die ihnen am vergangenen Samstag anlässlich ihrer geführten Rennradtour an den Rand des südlichen Frankenjura vom Wettergott noch einmal beschert wurden. Bei weißblauem Himmel und Temperaturen um die 20 Grad Marke, wohlgermerkt im Schatten, hatten sich 23 Radsportler, darunter mit Claudia Schmid dieses Mal leider nur eine Dame, zur planmäßig sechsten, Corona bedingt allerdings erst vierten geführten Rennradtour der in den letzten Zügen liegenden Sommersaison am gewohnten Startplatz an der Georg Leinfelder Straße eingefunden. Angekündigt war eine Tour Richtung Norden zunächst auf den Spuren der "Spargeltour" quer durch das Donaumoos mit Ziel Südflanke des Frankenjura bei Hütting und Nassenfels. Gefahren wurde, wie zuletzt bestens erprobt, erneut in zwei Leistungsgruppen. Die etwas Leistungsstärkeren, insgesamt 19 Radsportler, schlossen sich Tourenplaner Stanislaus Gamperl an. Bei einem Stundenmittel von knapp unter 30 Kilometern pro Stunde hatten sie am Ende 98 Kilometer und etwas mehr als 500 Höhenmeter in den Beinen. Zwei Herren und die genannte Dame hatten angeführt von Hermann Büchl auf einer etwas abgespeckten Runde 85 Kilometer und 360 Höhenmeter zu absolvieren. Deren Stundenmittel am Ende 27,5 km/h.

Westwärts wurde zunächst Hörzhausen angefahren. Dabei allerdings bereits das erste, jedoch zum Glück einzige Malheur des Tages. Noch innerhalb der Stadtgrenzen ein ambulant nicht so ohne weiteres reparabler Speichenbruch zwangen Hans Bichler bereits auf den ersten Kilometern zur Umkehr jedoch nicht zur Aufgabe. Nach erfolgtem Tausch des Rennvelos absolvierte er im Anschluss die Runde kurzerhand in entgegengesetzter Richtung bis Bergen im Alleingang.

Das Hauptfeld setzte die Fahrt nordwärts über Sandizell und Klingsmoos quer durch das Donaumoos bis Schönesberg fort. Welliges Gelände dann von Ehekirchen, Buch und Kunding bis Burgheim. Bei Bertoldsheim erfolgte die erste Donauquerung des Tages. Dort dann eine erste ernsthafte Bergwertung bei der Weiterfahrt nach Rennertshofen über einen verkehrsarmen Höhenweg. Das Urdonautal abwärts vorbei an Mauern und den dortigen steinzeitlichen Höhlen ging die Fahrt weiter bis Hütting. Ein echtes Ausscheidungsrennen folgte danach bei Fahrt den Anstieg hinauf zum Wallfahrtsort Bergen auf Neuburger Stadtgebiet. Ziemlich durcheinandergewirbelt und zunächst etwas auseinander gerissen setzte das Feld - zwischenzeitlich wieder vereint mit Hans Bichler - den Lauf der jungen Schutter folgend die Fahrt über Meilenhofen nach Nassenfels fort. Richtung Osten ging es von dort auf der alten Römerstraße weiter bis Wolkertshofen. Dort dann bereits der finale Schwenk Richtung Süden. Auf verkehrsarmen Nebenstraßen führte der Rückweg weiter über nahezu vollständig abgeerntete Fluren auf ländliches Ingolstädter Stadtgebiet. Weiter über Irgertsheim, die erneute Donauquerung bei Bergheim und Karlshuld wurde zur abschließenden Einkehr mit eingeschlossener Manöverkritik als Zwischenziel der Biergarten in Niederarnbach angesteuert.

Fazit unisono: Erneut eine rundum gelungene Ausfahrt. Keine Unfälle. Keine Verletzungen. Nur eine, letztlich nicht relevante Panne. Durchgehend zufriedene Gesichter. Schade, dass sich die sommerliche Freiluftsaison langsam aber sicher dem Ende zuneigt.

Ganz Schluss ist allerdings noch nicht. Der ist mit der traditionellen

Saisonabschlussfahrt am 3. Oktober geplant. Und nach Griechenland soll's heuer auch noch gehen.

Bildtextvorschlag:

Nach wie vor hoch im Kurs stehen geführte Rennradtouren beim Radsportverein Schrobenhausen. Bei idealen spätsommerlichen Bedingungen machten sich am vergangenen Samstag 23 Radsportler/innen auf Weg Richtung Norden an die Südflanke des Frankenjura.

Und so geht's weiter beim RSV

Schrobenhausen (ose): Bereits am Freitag dieser Woche, 24. September 2021, lädt der Radsportverein zum monatlichen Radlerstammtisch in das Gasthaus Stief an der Aichacher Straße ein. Beginn ist wie gewohnt um 19:00 Uhr. Die Teilnahme ist nicht an eine RSV-Mitgliedschaft gebunden. Zu beachten sind allerdings die aktuell geltenden Corona-Auflagen.

Zu besprechen gibt es Vieles. Hauptthema des Abends dürfte die von Vereinschef Franz Kistler kurzfristig terminierte Radreise nach Kalamata auf dem Peloponnes sein. Die im Mai dieses Jahres Pandemie bedingt ausgefallene "Griechische Radsportwoche" wird vom 22. bis 31. Oktober 2021 nachgeholt.